

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

rollt war, folgte auch der Stab des Karpathenkorps mit GLt. Conta nach. Bei der 3. Armee wurde GdI. Litzmann (GenKmdo. des XXXX. RKorps) durch das Gruppenkmdo. FML. Kosak ersetzt (S. 738). Mitte Dezember erhielt die 3. Armee den Auftrag, allmählich die deutschen Verbände der Südarmee abzulösen. Hiezu wurden die 30. und die 59. ID. von der 7. Armee nach Norden in Marsch gesetzt und das XII. Korpskmdo., FZM. Braun (S. 738) zugewiesen. Die aus dem früheren Abschnitt des Korps stammende einzige Kampftruppe, das IR. 18, wurde gleichfalls nach Galizien gefahren und trat schließlich zur 30. Division. Die 53. und die 15. RD., ferner das Generalkmdo. des XXV. RKorps rollten von der Südarmee ab. Später sollte dann das 3. Armeekmdo. daran gehen, durch das XIII. Korps bei der 2. Armee deutsche Divisionen aus dem Abschnitt Złoczów zu lösen. Die dort freigemachte bayr. 14. ID. ging ohne Ersatz ab, desgleichen von der Heeresgruppe Linsingen die 42. und die 108. ID. der Deutschen. Andere warteten hier wie bei Böhm-Ermolli auf das Einladen. Die eingeleiteten umfassenden Truppenbewegungen waren Ende Dezember noch lange nicht beendet; die Kräfteverteilung bei Jahresschluß 1917 ist der Skizze 2 der Beilage 34 zu entnehmen. Die angebahnte Neugliederung der öst.-ung. Divisionen (S. 625) bedingte zudem einen vielfachen Wechsel von Regimentern, Bataillonen und Artillerieverbänden.

Während des ganzen Monats Dezember bereitete den öst.-ung. Befehlsstellen das Ernähren von Mann und Pferd große Sorgen. Die Zufuhr von Lebens- und Futtermitteln aus dem Hinterland stockte oder setzte tageweise ganz aus. An Mehl trat ein empfindlicher Mangel ein. Die Verpflegsgebühr mußte vermindert werden, zahlreiche Pferde standen um. Das AOK. räumte den Lebensmittelzügen den Vorrang vor allen anderen Transporten ein; die Einflußnahme auf die Zentralbehörden des Reiches bot jedoch weder rasche noch fühlbare Abhilfe. Zu dem namentlich vom 1. Armeekmdo. in Siebenbürgen vorgeschlagenen äußersten Mittel, im eigenen Lande Beitreibungen durchzuführen, vermochte sich GdI. Arz nicht zu entschließen. Wie sich die Lage im Innern der Monarchie, die nunmehr über drei Jahre die Lasten des Krieges zu tragen hatte, und wie sich die Stimmung mancher Volkskreise verschlechterten, kam wohl auch darin zum Ausdruck, daß die Heeresfront Erzherzog Joseph am Jahresende angewiesen wurde, Feldtruppen zum Aufrechterhalten der Ordnung in Industriestädten auszuwählen.

Als der Kriegslärm an den Fronten verhallt war, fanden sich vor